

Zwischen Himmelstheater und Chemiezauber

Jahr des Astronomie und Lange Nacht der Wissenschaft - Beste Unterhaltung rund um alles, was Wissen schafft



Wissenschaft jenseits von trocken und theoretisch: Die Kepler-Konferenz verschmelzen Theater und Astronomie. (Foto: Christian Horn)

Raus aus der tristen Studentenbude! Ein paar Tipps zur erfolgreichen Freizeitgestaltung

Zu Hause vor der Glotze sitzen oder in aller Gemütlichkeit ein Computerspiel zocken, gehört während des Wintersemesters oft zum studentischen Standardprogramm. Draußen ist es schließlich kalt, nass, rutschig und sehr früh dunkel. Punkte die den Aufenthalt im Freien nicht wirklich attraktiver erscheinen lassen. Doch lohnt es sich das Haus zu verlassen. Zwei gute Gründe werden wir Euch nun verraten:

Das Internationale Jahr der Astronomie

In einer sternklaren Nacht wandern die Blicke der Menschen oft in Richtung Himmelszelt. Sie beobachten die Sterne und ihre Gedanken beginnen um die weit entfernten Himmelskörper zu kreisen. Diese Faszination des Universums besteht seit Anbeginn der Zeit und ist bis zum heutigen Tag ungebrochen.

Die Vereinten Nationen beschlossen das Jahr 2009 zum internationalen Jahr der Astronomie zu ernennen. Eine Entscheidung die nahe liegt, denn vor genau

400 Jahren veröffentlichte Johannes Kepler sein Buch „Astronomia nova“, das bahnbrechende Informationen über unser Sonnensystem lieferte. Er war die erste Person, die die korrekten Bahnen der Planeten beschreiben konnte. Anlässlich dieses Jubiläums werden auch in der Metropolregion Nürnberg zahlreiche Veranstaltungen, rund um das Thema „Astronomie“ angeboten. Im Planetarium Nürnberg gibt es eine Vortragsreihe über die Entwicklungsgeschichte der Astronomie, die in acht Anläufen all das vermittelt,

was man in der Schule nicht mitbekommen hat. Ein besonderes Highlight ist jedoch die „Kepler-Konferenz“. Eine Art getanztes Theater, das dem Publikum wissenschaftliche Erkenntnisse anschaulich, witzig und vor allem verständlich vermittelt.

Weitere Informationen und genaue Termine zum Internationalen Jahr der Astronomie findet Ihr unter www.iya2009.de.

Die Lange Nacht der Wissenschaft

Wie bereits die Jahre zuvor, findet auch in diesem Oktober wieder die Lange Nacht der Wissenschaft statt. Am 24.10. öffnen in Nürnberg, Fürth und Erlangen fünf Hochschulen, das Max-Planck-Institut, die beiden Fraunhofer-Institute und zahlreiche Unternehmen ihre Türen für interessierte Besucher. Rund 300 Partner mit geschätzt 750 Angeboten sorgen für ein umfangreiches und differenziertes Programm. Besonders beliebt in jedem Jahr, ist die „Zaubervorlesung“ von Professor Rudi van Eldik. Er präsentiert mit seinem Team chemische Versuche in der Manier eines Showmasters. Diese Veranstaltung hat nicht nur Tradition in Erlangen, sondern ist auch in jedem Jahr aufs Neue hoffnungslos überfüllt. Ein Zeichen dafür, dass „Magic Rudi“ seine Sache mehr als gut macht. Nachdem Rudi van Eldik seiner „Zaubervorlesungen“ in diesem Jahr beenden und nächsten Jahr in den Ruhestand gehen wird, ist ein Besuch der magischen Veranstaltung gleich doppelt zu empfehlen.

Weitere Infos findet Ihr unter www.nacht-der-wissenschaften.de und www.zaubervorlesung.de □